



Regionales Gebäudemanagement

Sachstandsbericht zur Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	21.03.2013	Kenntnisnahme

Der Rat der Stadt Wipperfürth hat in seiner Sitzung am 11.12.2012 die Sanierung der Dreifachhalle Mühlenberg beschlossen. Auf die Vorlagen und Niederschriften zu den Ratssitzungen am 11.12.2012 und 31.01.2013 wird verwiesen.

In dieser Sitzung und in allen weiteren Sitzungen des Bauausschusses während der Bauphase wird die Verwaltung über den Fortgang der Maßnahme berichten.

Der Bauantrag wurde Ende Januar eingereicht.

Zuvor hat es mehrere Abstimmungsgespräche unter Teilnahme der Bauaufsichtsbehörde, der Brandschutzdienststelle und des beauftragten Brandschutzsachverständigen gegeben. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen und den verschiedenen Ortsbesichtigungen sind in das Brandschutzkonzept eingeflossen. Außerdem wurde die Unfallkasse beteiligt.

Die Statische Berechnung wird derzeit erstellt und anschließend dem Prüfeningenieur zur Prüfung übermittelt. Das Rückbau- und Entsorgungskonzept liegt vor. Eine gutachtliche Stellungnahme der Akustik ist derzeit in Arbeit.

Zusatzleistungen

Aufgrund der o. g. Abstimmungen mit den Fachdienststellen und den näheren Untersuchungen haben sich verschiedene Leistungen ergeben, die in der bisherigen Kostenschätzung des Architekten und der Fachplaner nicht enthalten sind.

Hierzu wird auf das beigefügte Schreiben des Architekten vom 11.03.2013 (Anlage 1) verwiesen.

Im Rahmen der Kostenschätzung hat der Architekt einen Zuschlag für Unvorhergesehenes in Höhe von 10 % eingeplant. Ob dieser Zuschlag ausreicht, um die o. g. notwendigen Maßnahmen durchzuführen, kann derzeit nicht gesagt werden. Hierzu muss zunächst das Ergebnis der Ausschreibungen abgewartet werden. Es muss aber damit gerechnet werden, dass die bisher eingeplanten Mittel nicht ausreichen.

Einsparpotentiale

Um den Kostenrahmen angesichts der o. g. zusätzlichen Leistungen dennoch einzuhalten, werden mögliche Einsparpotentiale untersucht. Die in diesem Zusammenhang angestellten Überlegungen sind ebenfalls im beigefügten Schreiben des Architekten (Anlage 2) erläutert.

Um Optimierungs- und Einsparpotential zu generieren, werden im Rahmen der Ausschreibung Nebenangebote zugelassen.

Weiteres Verfahren

Das Ausschreibungsverfahren wurde mit Zentraler Vergabestelle und Rechnungsprüfungsamt abgestimmt. Die notwendigen Vorabbekanntmachungen sind erfolgt. Die Ausschreibungen erfolgen nach den Vergabesummen freihändig, beschränkt oder öffentlich. Die geprüften Ausschreibungsergebnisse werden voraussichtlich Ende April vorliegen.

Ggf. ist eine zusätzliche Sitzung des Bauausschusses zur Bewertung des Ausschreibungsergebnisses erforderlich, bevor der Haupt- und Finanzausschuss über die Auftragsvergabe entscheiden kann.

Anbau eines Foyers

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hat der Rat folgenden Beschluss gefasst:

Im Zuge der Generalsanierung der Halle Mühlenberg wird geprüft, ob eine Verbesserung im Eingangsbereich (Empfang) durch Schaffung/Anbau eines Foyers oder ähnlichem in wirtschaftlich vertretbarem Aufwand umsetzbar ist. Die Beratung hierüber erfolgt im Bauausschuss. Gegebenenfalls sind Mehrkosten einzuplanen und über den Haupt- und Finanzausschuss zur Verfügung zu stellen.

Der Architekt hat hierzu beigefügten Vorschlag (Anlage 3) als mögliche Option für ein angebautes Foyer vorgelegt. Hierdurch wäre es möglich, den normalen Schul- und Vereinssportbetrieb ohne Nutzung des Foyers zu gewährleisten. Gedacht ist an einen Massivbau mit zweiseitigen Glasfassaden. Die vorhandenen Stützmauern zur Straße sollten erhalten und der Anbau davor errichtet werden. Als grober Kostenrahmen hierfür sind 250.000 bis 300.000 Euro anzusetzen.

Denkbar ist selbstverständlich auch eine Eingangsüberdachung als Regenschutz, die zu wesentlich geringeren Kosten machbar ist.

Angesichts des erheblichen Aufwandes schlägt die Verwaltung vor, zunächst auf weitere Untersuchungen zu diesem Thema zu verzichten. Ein Anbau in o. g. Form ist auch zu einem späteren Zeitpunkt ohne weiteres möglich.

Anlagen:

Anlage 1: Schreiben Architekt Willenbrinck vom 11.03.2013 zu Zusatzleistungen

Anlage 2: Schreiben Architekt Willenbrinck zu Einsparmöglichkeiten

Anlage 3: Vorschlag Architekt Willenbrinck zum Foyer